

DCP Null

Englisch: Zero Print / DCP Zero

PRODUKTION

Erste digitale Kinoversion im DCP-Format direkt vom Color-Grading — noch ohne Kino-Zertifizierung oder Verleih-Prozess. Basis für erste Test-Projectionen.

Am Ende von Wochen im Color-Grading liefert der Colorist den ersten vollständigen DCP aus der Grading-Suite — das ist die DCP Null. Kein zertifiziertes Produkt, keine Verleih-Metadaten, keine KDM-Verschlüsselung für den Kino-Betrieb. Die rohe digitale Kinoversion des Films, direkt vom DCP-Generator, dient dazu, in einer ersten Projektion zu zeigen, wie das Ganze tatsächlich auf der Leinwand aussieht. Das ist nicht dasselbe wie eine DCP für die Vorführung. Bei der DCP Null fallen alle bürokratischen und technischen Hürden noch weg — keine Compliance-Tests, keine Soundmix-Freigabe durch Verleih-Standards, keine Prüfung auf Color-Space-Konformität nach DCI-Spezifikation. Der DCP wird auf externe Drives übertragen, auf einen Server kopiert und in einem Kino-Saal abgespielt, meist in Zusammenarbeit mit dem Kino-Techniker. Erste Test-Projection nennt sich das im Geschäft. Hier sehen Regie, Produzent und DOP das Werk zum ersten Mal im echten Kino-Environment — nicht auf dem Monitor in der Grading-Suite, nicht auf dem iPad zuhause. Das macht einen enormen Unterschied. Die DCP Null dient der Qualitätskontrolle vor der finalen Zertifizierung. Sofort erkennbar wird, ob die Farbkorrektur in der Großprojektion noch genauso funktioniert, ob Schwarzwerte wie erwartet sitzen, ob Flicker oder Artefakte vom Encoding sichtbar werden. Oft zeigen sich erst dort kleine Fehler — eine Szene, die im Grading zu dunkel wirkte, ist auf der großen Leinwand perfekt, oder umgekehrt. Auch der Sound passt zunächst meist noch nicht — die DCP Null hat oft noch einen provisorischen Soundtrack, bis der finale Mix freigegeben ist. Nach dieser Test-Projection folgt der Kino-zertifizierte DCP — mit allen KDM-Daten, Digital-Signatur, vollständigem Compliance-Check. Die DCP Null ist nicht mit einer Preview-DCP für Festivals oder Test-Screenings zu verwechseln; Preview-DCPs sind ebenfalls unkompliziert, können aber bereits gekennzeichnet sein. Die DCP Null ist reine Arbeitsversion — für das Team, für die erste echte Sicht im Kino.